

WEINGUT JOSEF SALOMON

2003 Grüner Veltliner Ried Falkensteiner Sonnleiten

Josef und Maria Salomon betreiben heute im idyllischen Falkenstein ein Weingut, das weitab des Mainstream liegt und doch so viele Schätze zu bieten hat. Dazu zählen auch die in der Kellervinotek in Ruhe heranreifenden Weine, deren Niveau und Lagerfähigkeit seit jeher legendär sind.

—
VIKTOR SIEGL

Josef Salomon



© Weingut Josef Salomon

Es war im Jahr 1978, als Heinrich Salomon, der Vater des heutigen Besitzers, beschlossen hatte, von nun an auf Teilung der Trauben und kompromisslose Ausdünnung zu setzen. Das Ergebnis hat ihm und seinem Sohn derart imponiert, dass sie diese – seinerzeit als radikal angesehenen – Schritte zur Ertragsbeschränkung fürderhin Jahr für Jahr konsequent anwandten.

Auch nach der Übernahme des Betriebes durch Josef Salomon hat sich dieses in der nordöstlichen Ecke des Weinviertels gelegene Weingut als resistent gegenüber Trends und kurzlebigen Modeerscheinungen erwiesen. Dies ist wahrscheinlich insofern leichter gefallen, als die Maßnahmen bei der Weinbereitung oder vielmehr deren Unterlassung schon immer einer Art von Laissez-faire-Prinzip entsprachen, wie es gegenwärtig wieder von zahlreichen fortschrittlichen Weingütern beherzigt wird.

Im Klartext gesagt, durchlaufen sämtliche Weine eine spontane Vergärung und dürfen so lange auf der Grobhefe und

dann noch viel länger auf der Feinhefe im Holzfass verweilen, wie es dem nachsichtigen „Schulungsmeister“ sinnvoll erscheint, sie sollen aber jedenfalls den Jahrgang möglichst gut widerspiegeln.

Seit 2005 ist mit Ehefrau Maria ein weiterer guter Geist an Bord, der gewissermaßen als Außenministerin und Sprachrohr fungiert und nicht nur in der Vermarktung und auf der kulinarischen Seite schon viele gute Ideen beige-steuert. Sie ist auch für manch kreative Namensgebung der Salomon'schen Gewächse zuständig. Ein großes Anliegen war den Salomons schon immer die geduldige, langjährige Archivierung der besten Kreszenzen in der sehenswerten Vinotek. Die Grünen Veltliner von den Falkensteiner Paradelagen Rosenberg und Sonnleiten bilden stets einen wertvollen Bestandteil. Exzellente Jahrgänge der Weinviertler Haus- und Hof-Rebsorte waren beispielsweise von der Ried Rosenberg der 1983er, der immer noch Frische, Nuancenreichtum und Standfestigkeit besitzt, der kühle und feinstrahlige 1994er, der bereits legendäre, von Vinaria schon mehrfach hervorgehobene 1997er und wohl auch der Jahrgang 2005, der nach 18 Monaten auf der Feinhefe in mehrfacherem Sinn dem lieblichen Bereich angehört. Von der Lage Sonnleiten überzeugt der für die Weinlegende auserkorene 2003er in jeder Hinsicht.

Apropos Grüner Veltliner: Aus dem tollen Weinjahr 2021 wurde als Hommage an Großvater Heinrich Salomon ein spezieller Grüner Veltliner in begrenzter Stückzahl kreiert. Dieser „Großvater – Alte Rebe“ trägt seine Bezeichnung mehr als zu Recht, denn der Ahne hat vor mehr als 100 Jahren, ausgehend von einem einzigen hervorragenden Rebstock, nach und nach eine ganze Parzelle mit davon vermehrten Veltliner-Stöcken bepflanzt. Die Ernte daraus ergab den im 300-Liter-Holzfass ausgebauten Jubiläumswein,

der in eine massive Steingutflasche abgefüllt wurde.

Allerdings wäre es unzutreffend, das Weingut allein auf die niederösterreichische Hauptsorte zu reduzieren, bietet es doch einen vielschichtigen Gemischten Satz von der Ried Kirchberg, die auch für einen attraktiven Sauvignon Blanc steht: spannend sollte etwa der dunkelbeerige, halbtrockene 2022er werden und ein strukturierter Gewürztraminer, der 2022 wiederum mit einer ungewöhnlich hohen Säure überrascht. Auch der zuweilen recht ungestüme Riesling aus der Lage Rabenstein ist stets einen Verkostungsschluck wert.

Erwähnenswert ist ebenso der an bestimmten Wochenenden geöffnete „Schmankerl-Heurige“, der über die beachtliche Weinauswahl hinaus mit heimischen wie exotisch anmutenden kulinarischen Delikatessen aufwartet. Eine noble Form, Falkenstein und Umgebung sowie die Salomon'sche Gastfreundschaft kennenzulernen, bietet der Aufenthalt in den im Gästehaus „Eulen Nest“ untergebrachten Appartements. Damit zu unserer aktuellen Weinlegende, die zur größten Überraschung noch in durchaus stattlicher Flaschenanzahl ab Hof bzw. online zu erwerben ist.

2003 Grüner Veltliner Ried Falkensteiner Sonnleiten, Weingut Josef Salomon

Zurückhaltender Beginn mit Blütenhonig und Ananas sowie einer Prise Pfeffer in trauter Eintracht, ebenso lebhaft wie verspielt, zahlreiche Nuancen; reichhaltig und fruchtsüß, nach Zuckermelone und Rhabarber, die Fruchtaromen legen nach ein, zwei Tagen überraschenderweise kräftig zu und erscheinen nahezu exotisch, geschmeidig und saftig, vor allem aber vielschichtig und hochelegant bis zum trockenen, feinwürzigen Abgang – offenbar zeitlos.

Wein-
legende